

Zur Vorbereitung.

I. Gasthöfe.

Die Gasthäuser Dresdens sind meist gut, die nachstehend aufgeführten empfehlenswerth; die Preise halten mit denen anderer grösserer Städte Deutschlands Schritt, sind aber keineswegs höher als anderswo. Bei längerem Aufenthalte ist möblirtes Privatquartier vorzuziehen (siehe Dresdner Anzeiger, Zettel an Hausthüren, Wohnungsbureaus). Bei Monatszahlung gilt monatliche Kündigung, bei Wohnungen bis zu 150 Mark Jahreszins vierteljährige Kündigung. — Im Hôtel lasse man sich täglich die Rechnung geben und accordire bei längerem Aufenthalt; man lasse sich nicht von Kutschern beschwätzen, die zuweilen, weil sie mit den Wirthen gut stehen, deren Gasthäuser dringlich anempfehlen. Zur Reisezeit suche man zeitig Quartier, telegraphire wohl auch. — Wer Droschke von den Bahnhöfen benutzen will, lasse sich beim Austritt aus der Wartehalle von dem dort aufgestellten Stadtgendarm eine Droschkenmarke geben und rufe die darauf zu lesende Nummer aus.

 In irgend welchen Streitfällen wende sich der Fremde vertrauensvoll an den „**Verein Einheimischer und Fremder**,“ dessen Zweck die Wahrung gegenseitiger Interessen ist; er wird dort Rath, Beistand und vermittelnde Hilfe finden. Bureau: Walpurgisstr. 4 part.

Gasthöfe der Altstadt.

Hôtel Bellevue (Actiengesellschaft), schöne Lage, am Theaterplatz und an der Elbe.

Victoria-Hôtel, Ecke der See- und Waisenhausstrasse, im Centrum der Stadt; hochfein mit dem entsprechenden Preisen.

Grand Union Hôtel, am Bismarckplatz, in nächster Nähe des Böhmisches Bahnhofs gelegen.

Hôtel de Saxe, Neumarkt.